

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. II.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

vnd dreiszig tage. Du aber / 1
Daniel / gehe hin / bis daß
ende komme / vnd ruhe / daß
du aufstehst inn deinem
theil / am ende der Lage.
Ende des Propheten Da-
nielis.

Der Prophet Ho- sea.

Cap. I. Hosea nimmet auß
Gottes Befehl ein huren-
weib, vnd wirdt Juda hilfß
versprochen.

Dies ist das Wort des 1
Herrn / das geschehen
ist zu Hosea / dem Sohn
Beheri / zur zeit Usia / Jo-
sham / Ahas vnd Hiskia
der Könige Juda / vnd zur
zeit Jerobeam / des Sohns
Joas des Königes Israel.
Vnd da der Herr anfang
zu redt / durch Hosea / sprach
er zu ihm: Gehe hin / vnd
nim ein Hurenweib vnd
Hurenkinder / denn dz land
läufft vom Herrn / der
Hurenen nach. Vnd ergienß
hin / vnd nam Gomer / die
Tochter Diblaim / welche
ward schwanger vnd gebar
im einen Sohn. Vnd der
Herr sprach zu im: Heisse
zu Jesreel / Denn es ist noch
vmb eine kleine zeit / so wil
ich die Blutschulden in Jes-
reel heimsuchen / aber das
Reich / vnd wilß mit dem
Königreich des hauses Is-
rael ein ende machen. Zur
selbigen zeit wil ich den
Bogen Israel zubrechen / im
Thal Jesreel. Vnd sie ward
abermal schwanger / vnd ge-
bar eine Tochter. Vnd er

sprach zu ihm: Heisse sie Lo-
Rhamo / Denn ich wil mich
nicht mehr über das Haus
Israel erbarmen / sondern
ich wil sie wegwerffen. Doch
7 wil ich mich erbarmen über
das Haus Juda / vnd wil
ihnen helfen / durch den
Herrn ihren Gott / ich wil
ihnen aber nie helfen durch
Bogen / Schwert / Streite
8 Noß oder Reuter. Vnd da
sie hatte LoRhamo entwe-
net / ward sie wider schwan-
ger / vnd gebar einen Sohn.
9 Vnd er sprach: Heisse ihn
LoAmmi / Denn ihr seid
nicht mein volk / so wil
auch nit der euer sein.

Cap. II Dies lünde Israels
werden erzhlet, vnd wirdt der
Neue Bund verheiffen.

Es wirdt aber die zahl der 1
kinder Israel sein / wie
der sand am meer / den man
2 weder messen noch zelen kan.
Vnd soll geschehen an dem
ort / da man zu ihnen ge-
sagt hat: Ihr seyd mit mein
volk: wirdt man zu ihnen
3 sagen: O ihr kinder des le-
bendigen Gottes. Denn
es werden die kinder Ju-
4 da / vnd die kinder Israel
zu hauffen kommen / vnd
werden sich miteinander an
ein haupt halten / vnd auß
dem lande heraus ziehen.
Denn der tag Jesreel wird
1 ein großer tag sein. Sagt
euren Brüdern / sie sind
mein volk / Vnd zu eurer
5 Schwester / sie sey in qua-
den. Sprecht das Weib
6 über ewer Mutter / Die
sey nicht mein Weib / vnd
ich wil sie nicht haben / heiff

Dir verloben in Ewigkeit /
 Ich will mich mit dir ver-
 Trauen in Gerechtigkeit vñ
 gerecht / in gnade vñ Barm-
 herzigkeit. Ja im Glau- 20
 ben will ich mich mit dir
 verloben / Vnd du wirst
 den HErrn erkennen. Zur 21
 selbigen zeit / Spricht der
 HErr will ich erhören / Ich
 will den Himmel erhören /
 vnd der Himmel sol die Erde
 erhören. Vnd die Erde soll 22
 Korn / Moß / vñ Öl erhöre /
 vnd dieselbigen sollen Jesu-
 weel erhören. Vnd ich will 23
 mir sie auff erden zum Sa-
 men behalten / vnd mich
 erbarmen über die / so in
 Ungnaden war / vnd sagen
 zu dem / daß nit mein volk
 war : Du bist mein volk.
 Vnd es wüdt sagen : Du
 bist mein Gott.

**CAP. III. vñ Israel solle
 niderbekehret werden.**

Vnd der HErr sprach zu
 mir : Sehe noch eins
 hin / vñnd Bule vmb das
 Bulerisch vñnd Chebreche-
 risch Weib / wie denn der
 HErr vmb die Kinder Is-
 rael bulet / vñnd sie doch sich
 zu frembden Göttern keh-
 ren / vñnd bulen vmb eine
 kenne Weins. Vnd ich 2
 ward mit ihr eins / vñnd
 säußsehen Silberlinge / vñnd
 anderthalben Homer Ger-
 stiften. Vñnd sprach zu ihr :
 Hmät dich mein eine. zeit-
 lang und hure nit / vñnd laß
 keinen andern zu dir / denn
 ich will mich auch dein ha-
 len. Denn die Kinder Is-
 rael werden lange Zeit ohn
 König / ohn Ghriffen / ohn

Opffer / ohn Altar / ohn zeub-
 rod / vñnd ohn heiligthumb
 5 bleiben. Darnach werden
 sich die Kinder Israel ke-
 kehren / vñnd den HErrn
 ihren Gott / vñnd ihren
 König David suchen / vñnd
 werden den HErrn vñnd
 seine Gnade ehren in der
 letzten zeit.

**Cap. IV. von Abgötterey,
 Hartneckigkeit, vñnd andern
 mehr Schaden der Ihesu-
 liter.**

Heret jr Kinder Israel
 des HErrn Wort / denn
 der HErr hat Ursachen zu
 säelten die im Lande wohn-
 en / denn es ist keine tren-
 ne Liebe / kein Wort
 2 Gottes im Lande. Sondern
 Gotteslethern / Lügen / mors-
 den / Stelen vñnd Chebre-
 chen / hat überhand genom-
 men / vñnd tomt eine Bluts-
 schuld nach der andern.
 3 Darumb wüdt das Land
 jämmerlich stehen / vñnd all
 Ein wohnern übel gehen /
 denn es werdt auch die thier
 auff dem selbe / vñnd die vog-
 gel vnter dem Himmel / vñnd die
 fische im Meer weggerafft
 4 werden. Doch man darf nit
 säelten / noch jemand straf-
 fen / denn dein Vold ist
 wie die / so die priester säel-
 ten. Darumb solt du des
 5 tages fallen / vñnd der
 prophet des Nacts neben dir
 6 fallen / also will ich deine
 Mutter hinribten. Mein
 vold ist dahin / darumb / daß
 es nit lernen will / denn du
 verwirffest Gottes Wort /
 Darumb will ich dich auch
 verwerffen / du du nit mein
 griffere